



Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

An den
Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Mobilität und Verkehrsflächen (AMV)
Dr. Josef Cramer

Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

Bergisch Gladbach, 06.08.2024

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD zur Beschilderung des Zanders-Geländes

Sehr geehrter Herr Dr. Cramer,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Verkehrsflächen (AMV) am 10. September 2024:

Antrag

Der Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen fasst folgenden Beschluss:

- 1) Im Umfeld des Zanders-Geländes sollen Wegweiser für den Fuß- und Radverkehr angebracht werden, um zu verdeutlichen, dass man über das Gelände auf kurzem Weg in die Stadtmitte bzw. nach Gronau gelangt.
- 2) An beiden Eingängen des Zanders-Geländes soll deutlicher ausgewiesen werden, dass das Gelände für den Fuß- und Radverkehr freigegeben ist.

Begründung

Seit dem 25. Mai ist das Zanders-Gelände für den Fuß- und Radverkehr geöffnet ([Link](#)). Bürgerinnen und Bürger können seitdem die nicht-abgesperrten Bereiche des bedeutsamen und interessanten Industrie-Areals auch außerhalb von Führungen selbständig erkunden. Damit wurde eine schnelle Verbindung zwischen der Stadtmitte und Gronau geschaffen, die aufgrund der Sperrung für den Kfz-Verkehr attraktiv und sicher ist. Viele Menschen nutzen den neuen Weg bereits.

Zu 1) Diese neue Verbindung wird aktuell im Stadtgebiet kaum ausgewiesen. Wegweiser für den Fuß- und Radverkehr könnten beispielsweise an folgenden Standorten angebracht werden:

- Bergisch Gladbach Bahnhof
- Kreuzung Poststraße / Hauptstraße in der Fußgängerzone
- Einfahrt zum Zanders-Gelände (An der Gohrsmühle)
- Kreuzung Cederstraße / Cederwaldstraße
- Kreuzung Richard-Zanders-Straße / Refrather Weg

Zu 2) Beide Eingänge in das Zanders-Gelände sind aktuell wenig einladend gestaltet. Dicke Tore, die häufig halb geschlossen sind, und große Gitter bzw. Schranken wirken etwas abweisend. Große Verkehrsschilder weisen auf das „Privatgelände“, die Sperrung für den motorisierten Verkehr und das „Betreten auf eigene Gefahr“ hin. An den Eingängen gibt es keine „Fuß- und Radverkehr frei“-Schilder.



Durch eine bessere Beschilderung könnte das Zanders-Gelände mit geringem Aufwand weiter belebt und der Verkehr in der Stadt sinnvoll gelenkt und verteilt werden. Unfallhäufungsstellen wie der Driescher Kreis und stark befahrene Strecken wie die untere Hauptstraße würden dadurch entlastet.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Friedrich Bacmeister
Co-Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen

Klaus Waldschmidt
Fraktionsvorsitzender SPD